

Busss/ Boz

Diese Kirchenburg braucht Ihre Hilfe!



Busss – Boz liegt 14 km östlich der Hauptstraße zwischen Hermannstadt und Mühlbach. Im Zentrum des Dorfes steht die wertvolle spätgotische Saalkirche mit einem dreiseitigen Chor. Die Kirche wurde laut Inschrift im Chor bereits 1523 als Wehrbau errichtet. Ähnliche Bauten findet man in Klosdorf und Tobsdorf. Signifikant sind die Strebepfeiler mit doppelt, gestuften Konsolen auf denen das zweigeschossige Wehrgeschoss mit Schießscharten ruht. Im Inneren der Kirche befindet sich ein Tonnengewölbe, welches mit einem filigranem Tonrippennetz überzogen ist. Bezüglich der Innenausstattung ist der frühbarocke Altar und die Orgel von 1880 besonders erwähnenswert. Zum Ensemble gehören ferner ein an der Nordseite befindlicher Bau mit Wehrgang, der ursprünglich als Torhaus diente. Die gesamte Anlage ist von einer Mauer umgeben.



Beschädigte, fehlende Dach- und Firstziegel und schadhafte Dachanschlüsse lassen ungehindert Niederschlagswasser in das Innere der Gebäude eindringen, welches somit gegenwärtig vorallem den Erhalt der Holzkonstruktion der Dachstühle erheblich gefährdet.



Schadhafte Abdeckungen auf Mauervorsprüngen und Mauerkronen, einschließlich der Ziegelabdeckung des Beringes leiten das Wasser nur ungenügend ab, wodurch Verputz und Mauerziegel zerstört werden. Konstruktive Schäden, die nach rumänischem Gesetz aufwendige Genehmigungsverfahren erfordern, müssen bis zur endgültigen Sanierungsmöglichkeit durch temporäre, reversible Hilfskonstruktionen gesichert werden



Zur Vermeidung von Feuchtschäden durch aufsteigendes Wasser ist eine kontrollierte Wasserableitung vom Gebäude weg, einschließlich der Beseitigung der vorhandenen Vegetation, unabdingbar. Diesbezüglich ist ein umlaufender Kiesstreifen um die Kirche anzulegen.

Für die geplanten Maßnahmen sind cca. 1500 Euro erforderlich